

Erscheint  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstags,  
Donnerstags und  
Sonnabends.

Inserate:  
für den Raum  
einer Spalten-  
zeile 12 Pf.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: C. Hannebohn in Eibenstock.

Abonnement  
vierteljährlich  
12 Ngr.  
incl. Bringer-  
lohn.

Dieses Blatt ist  
auch für obigen  
Preis durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

Bei mehrmaliger Aufgabe von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. d. „Amts- und Anzeigebblattes.“

### Bekanntmachung.

Am

24. August d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen in dem Wohnhause des verstorbenen Schneidermeisters Carl Heinrich Pause hier verschiedene Gegenstände, als: 1 Nähmaschine, 1 silberne Taschenuhr, getragene Kleider, Betten, Wäsche, 1 Sopha, 1 Kommodenschrank, 3 Tische, 5 Stück Holzstühle und dergleichen mehr, sowie die auf 4 Betten anstehende Kartoffelernte, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf das an hiesiger Gerichtsstelle aushängende Auktionsverzeichnis hiermit bekannt gemacht wird.  
Eibenstock, am 20. August 1872.

Das Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht daselbst.  
v. Dieskau.

### Tagesgeschichte.

#### Deutschland.

Berlin. Das Reichskanzleramt hat den Ersatzbehörden zur Nachachtung mitgeteilt, daß Atteste, welche von dem Dr. Lehwes in St. Petersburg, Dr. v. Buttlar in Moskau und Dr. Reinemann in Kiew über die durch körperliche Gebrechen hervorgerufene Dienstuntauglichkeit von im Innern Russlands lebenden Angehörigen des deutschen Reichs ausgestellt sind, als vollgültig zu betrachten sind und die Ausstellung von Ausmusterungsscheinen erfolgen kann, ohne daß sich die Betreffenden persönlich vor den Ersatzbehörden stellen.

Bei der letzten beschleunigten Mobilmachung hat sich ein fühlbarer Mangel an Ärzten für die umfangreiche Ersatzaushebung herausgestellt. Um diesem Uebelstande für den Fall einer nächsten Mobilmachung zu begegnen, hat die Militärbehörde die Generalärzte angewiesen, schon jetzt mit nicht dienstpflchtigen Ärzten Kontrakte abzuschließen, um die nöthige Anzahl geeigneter Ärzte für das Ersatzaushebungsgeschäft zu gewinnen.

In Verbindung mit anderen Maßnahmen zur Erschwerung der Auswanderung ist auch, wie die „Prov.-Korr.“ meldet, die Anordnung getroffen, daß etwaige Gesuche von Auswanderungslustigen um Entlassung aus dem Militärdienst keine Berücksichtigung finden sollen.

Vom 1. September ab können die zur deutschen Okkupations-Armee in Frankreich gehörigen Truppen, Militär- und Civilbeamten zur Versendung von Geldern nach der Heimat, ferner auch innerhalb des okkupirten Gebietes, sich der Postanweisungen unter folgenden Bedingungen bedienen: die Einzahlungen dürfen im Einzelnen den Betrag von 50 Thln. nicht übersteigen und können in französischem oder deutschem Gelde geleistet werden.

Wie die „Tribüne“ bemerkt, ist es aufgefallen, daß die russische Regierung bis zum heutigen Tage in keinem ihrer Organe von der bevorstehenden Drei-Kaiser-Begegnung Notiz genommen hat. In Russland wurden bis vor wenigen Tagen alle auf die Monarchenzusammenkunft bezüglichen Stellen in den Telegrammen, welche den Zeitungen zugingen, von der Censur gestrichen, weshalb die Redactionen, um Herausforderungen zu vermeiden, sich nur zurückhaltend mit dem Ereigniß beschäftigen durften.

#### Frankreich.

Paris ist am 15. d. wohl ruhig geblieben, nicht aber — Trouville. Dieses jetzige „Herz von Frankreich“ hat vielmehr richtig seine „bonapartistische Demonstration“ gehabt, ganz angemessen seiner Größe

und ganz angemessen der Saure-Gurken-Zeit. Der Vorgang war folgender: Gestern Abend fuhr die russische Yacht „Sirene“ in den Hafen von Trouville ein. Auf derselben befanden sich mehrere Russen, zwei Mexikaner und ein Franzose, Namens de Balon. Im Augenblicke, wo die Yacht sich dem Lande näherte und Thiers gerade an das Ufer trat, stiegen die jungen Leute den Ruf aus: *Vive la France! Vive l'Empereur! A bas Thiers! A bas Kron-tiquet!* (der Spitzname von Thiers) u. s. w. Darüber herrschte große Entrüstung, und die Matrosen, die im Hafen waren, würden den jungen Leuten arg mitgespielt haben, wenn sich die Polizei nicht ins Mittel gelegt, sie festgenommen und zum Polizeicommissar geführt hätte. Dieser nahm ein Protokoll auf, ließ aber die jungen Leute frei, weil es sich herausgestellt hatte, daß sie angetrunken waren. Thiers aber setzte gestern den Minister des Auswärtigen von dem Vorfall in Kenntniß und dieser begab sich zum hiesigen russischen Botschafter, um ihm Mittheilung von der Sache zu machen. Der Botschafter sandte dem Kapitän der Yacht den Befehl, sofort die französischen Gewässer zu verlassen, und ließ außerdem den Eigentümer der Yacht, Namens Rumin, zur Verantwortung nach Paris kommen. Vor dem Polizeicommissar in Trouville behaupteten die Russen, sie hätten sich nicht allein an der Demonstration nicht betheiligt, sondern auch Alles aufgeboten, um dieselbe zu verhindern. Thiers nahm die Sache übel auf und mißbilligte besonders, daß der Polizeicommissar sich herausgenommen, die jungen Leute freizulassen. Dieser Beamte soll abgesetzt werden, eine Untersuchung ist eingeleitet worden und die jungen Leute kommen vor die Gerichte.

#### Amerika.

Chicago, vor 9 $\frac{1}{2}$  Monaten fast gänzlich in Asche gelegt, erhebt sich mit staunenswerther Geschwindigkeit. Damals waren 98.500 Menschen ohne Wohnstätte. Von diesen hatten 74.500 in 13.300 Häusern gewohnt. Heutigen Berichtes zufolge sind bereits Wohnungen für 70.000 Menschen hergestellt. In dem südlichen Stadttheile, wo die Hotels, Theater, Magazine und Läden sich befanden, und wo auf 460 Morgen 3650 Häuser niederbrannten, sind nun sogar mehr Häuser aufgebaut, die die früheren an Schönheit, Werth und — was das Wichtigste und Beste ist — an Gediegenheit des Baues bei weitem übertreffen. Im Ganzen beträgt die wieder hergestellte Straßenlänge 26 engl. Meilen. Trotzdem war in den drei ersten Monaten nach dem unglücklichen Brande nur wenig gethan worden, und auch im Winter konnte der Wiederaufbau nicht ganz so eifrig wie im Sommer betrieben werden. Die „Chicago Times“ hofft, daß am 9. October, dem Jahrestage des Unglücks, der Welt das staunenswerthe Werk einer in einem Jahre aus ihren Ruinen